

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

55/2012, 21. Juni 2012

INHALTSÜBERSICHT

Bekanntmachung des Präsidiums	886
Studienordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin	887
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin	920
Zugangssatzung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin	932

Bekanntmachung des Präsidiums

Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat mit Schreiben vom 14. Juni 2012 ihre Zustimmung zur Einrichtung des Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik befristet bis zum 30. September 2014 erteilt.

**Studienordnung
für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft
der Freien Universität Berlin**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 9. Mai 2012 folgende Studienordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Aufbau und Gliederung
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Auslandsstudium
- § 7 Studienberatung, Studienfachberatung
- § 8 Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

**§ 1
Geltungsbereich**

(1) Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang) auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang vom 9. Mai 2012.

(2) Es handelt sich um einen konsekutiven Masterstudiengang gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 1 a) Gesetz über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378).

**§ 2
Qualifikationsziele**

(1) Die Absolventinnen und Absolventen kennen die methodischen Grundlagen sowie die theoretischen und

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom 14. Juni 2012 zur Kenntnis genommen. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

praktischen Konzepte der Wirtschaftsinformatik und sind in der Lage, diese Kenntnisse als interdisziplinäre Fachkräfte im Sinne der Wirtschaftsinformatik anzuwenden. Sie können anspruchsvolle Aufgaben der Entscheidungsunterstützung im betriebswirtschaftlichen Umfeld bearbeiten und eigene Problemlösungen für praxisrelevante Problemstellungen entwickeln und kritisch reflektieren.

(2) Absolventinnen und Absolventen können Fragestellungen in Gruppen unter Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten effizient erarbeiten und die Ergebnisse in verständlicher Form präsentieren. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Lage zu treffen und die potenziellen Wirkungen in einem weiteren Kontext zu reflektieren. Absolventinnen und Absolventen können komplexe Sachverhalte strukturieren, schriftlich darstellen und mündlich adäquat präsentieren. Sie besitzen die Fähigkeit, das Wissen sowie Fragestellungen aus den verschiedenen Fachgebieten miteinander zu verbinden. Sie besitzen die Fähigkeit zur sukzessiven Erneuerung und Anpassung der eigenen Kompetenzen.

(3) Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs sind geeignet für eine wissenschaftliche Tätigkeit in wirtschaftswissenschaftlichen und informationstechnologischen Themengebieten, aber auch für die Tätigkeiten als Unternehmerin/Unternehmer bzw. als angestellte Fach- und Führungskraft.

**§ 3
Studieninhalte**

(1) Der Masterstudiengang vermittelt primär ein Verständnis von Konzeption und Einsatz von Informationssystemen, relevanter Methoden und Herausforderungen des Informationsmanagements sowie aktueller Technologien. Die Module decken Inhalte aus Teildisziplinen der Wirtschaftsinformatik wie Informations- und Geschäftsprozessmanagement, angewandtes Operations Research und Business Intelligence ab. Die Grundlagen der Softwareentwicklung, der Datenstrukturen und Algorithmen sowie der Datenbanksysteme werden in Informatikmodulen vermittelt. Die Ansätze der Wirtschaftsinformatik werden in den wirtschaftswissenschaftlichen Modulen in Verbindung zu den aktuellen Fragestellungen aus Management, Marketing, Finanzierung, Rechnungswesen, Entrepreneurship sowie zum IT-Recht gebracht.

(2) Die Anwendung erlernter Konzepte, Modelle und Methoden wird dabei anhand von Fallstudien und anspruchsvollen Praxisbeispielen aus verschiedenen Branchen unter Einbeziehung der geeigneten Softwarewerkzeuge vermittelt und in den Projektmodulen vertieft. Studenten und Studentinnen werden mit den relevanten Lehrmeinungen der Fächer sowie ihrer Teilgebiete vertraut und sind in der Lage, selbstständig Fragen aus Forschung und Praxis aufzugreifen und pro-aktiv kritisch zu diskutieren.

§ 4 Aufbau und Gliederung

(1) Der Masterstudiengang ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen. Er gliedert sich in das Studium der Module im Umfang von 90 Leistungspunkten (LP) und die Masterarbeit mit begleitendem Kolloquium im Umfang von 30 LP.

(2) Im Masterstudiengang sind Module im Pflicht- und Wahlpflichtbereich wie folgt zu absolvieren:

1. Pflichtbereich: Es sind Module im Umfang von 60 LP aus folgenden Fachgebieten zu absolvieren:

a) Fachgebiet Wirtschaftsinformatik: Es sind folgende Module im Umfang von 30 LP zu absolvieren:

- Modul: Operations Research (6 LP),
- Modul: Electronic Business (6 LP),
- Modul: Business Intelligence (6 LP),
- Modul: Service Engineering (6 LP) und
- Modul: Mentoring (6 LP).

b) Fachgebiet Informatik: Es sind folgende Module im Umfang von 18 LP zu absolvieren:

- Modul: Datenbanksysteme für Wirtschaftsinformatik (6 LP),
- Modul: Informatik B für Wirtschaftsinformatik (6 LP) und
- Modul: Softwaretechnik für Wirtschaftsinformatik (6 LP).

c) Fachgebiet Wirtschaftswissenschaft: Es sind folgende Module im Umfang von 12 LP zu absolvieren:

- Modul: Management und Marketing für Wirtschaftsinformatik (6 LP) und
- Modul: Finance, Accounting and Taxation für Wirtschaftsinformatik (6 LP).

2. Wahlpflichtbereich: Es sind Module im Umfang von 30 LP zu wählen und zu absolvieren. Hiervon müssen Module im Umfang von mindestens 12 LP, höchstens 18 LP aus dem Bereich Projektarbeit Wirtschaftsinformatik gewählt werden. Die weiteren Module sind aus den Fachgebieten Wirtschaftsinformatik, Informatik sowie Wirtschaftswissenschaft zu wählen. Dabei können die Studentinnen und Studenten die Module aus einem Fachgebiet oder mehreren Fachgebieten wählen. In Betracht kommen Module aus dem Angebot der Masterstudiengänge Management und Marketing; Finance, Accounting and Taxation; Informatik sowie speziell für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik angebotene Module. Die Module des Wahlpflichtbereichs und darin nachgewiesene Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Pflichtbereichs übereinstimmen. Mit Ankündigung des Lehr-

angebots des jeweiligen Semesters wird festgelegt, welche Module die Studentinnen und Studenten aus dem Angebot der Studiengänge wählen können. Der Beschluss wird rechtzeitig und in geeigneter Form bekanntgemacht. Wählbar sind insbesondere folgende Module:

a) Fachgebiet Wirtschaftsinformatik: Es können folgende Module gewählt werden:

- Modul: Netzwerke und Transportlogistik (6 LP),
- Modul: Metaheuristiken (6 LP),
- Modul: Simulation Dynamischer Systeme (6 LP),
- Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Informationssysteme (6 LP),
- Modul: IT-Entrepreneurship (6 LP),
- Modul: Ökonomische Theorien und Wirtschaftsinformatik (6 LP),
- Modul: Grenzenlose Unternehmen (6 LP),
- Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Informationsmanagement (6 LP).

b) Bereich Projektarbeit Wirtschaftsinformatik: Es sind Module im Umfang von mindestens 12 LP, höchstens 18 LP zu wählen:

- Modul: Projekt zu analytischen Informationssystemen (12 LP),
- Modul: Projekt zum Informationsmanagement (12 LP),
- Modul: Projekterweiterung Wirtschaftsinformatik (6 LP).

c) Fachgebiet Informatik: Es können folgende Module gewählt werden:

- Semantisches Geschäftsprozessmanagement für Wirtschaftsinformatik (6 LP),
- Netzbasierte Informationssysteme für Wirtschaftsinformatik (6 LP),
- Vertiefung Datenbanken für Wirtschaftsinformatik (6 LP),
- Softwarepraktikum für Wirtschaftsinformatik (6 LP).

d) Fachgebiet Wirtschaftswissenschaft: Es können folgende Module gewählt werden:

- Modul: IT-Recht (6 LP),
- Modul: Entrepreneurship Education (6 LP),
- Modul: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement (6 LP),
- Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Management (6 LP),
- Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Marketing (6 LP),
- Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Finance, Accounting and Taxation (6 LP).

Die Wahl weiterer Module kann nach Rücksprache mit der Studiengangkoordinatorin oder dem Studiengangkoordinator beim Prüfungsausschuss beantragt werden.

(3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(4) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 5 Lehr- und Lernformen

Im Masterstudiengang werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten.

1. Vorlesung: Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Masterstudiengangs und seine methodischen sowie theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.
2. Seminaristischer Unterricht: Im seminaristischen Unterricht findet eine interaktive Vermittlung der Grundlagen durch Lehrende und aktive Beiträge der Studierenden statt.
3. Übung: In Übungen wird der Stoff der Vorlesungen anhand von Beispielen erläutert, vertieft und ergänzt. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Gespräche und Diskussionen auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen sowie von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen, Bearbeitung von Fallstudien sowie die Nutzung und Entwicklung von fachspezifischer Software.
4. Seminar: Seminare dienen der vertieften Auseinandersetzung mit den unterrichteten Gegenständen anhand der Fachliteratur und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes und des einschlägigen Quellenmaterials; sie fördern die selbstständige wissenschaftliche Arbeit. Aktive Diskussteilnahme ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Veranstaltungstyps.
5. Projektseminar: In Projektseminaren werden typische praktische Problemfälle diskutiert und einer Lösung zugeführt. Dies geschieht typischerweise dadurch, dass durch Hausarbeiten und Referate, die einen engen Bezug zu den betreffenden Problemstellungen haben, die methodischen und konzeptionellen Voraussetzungen für deren Bearbeitung gelegt werden. Auf dieser Grundlage erarbeiten und implementieren die Studentinnen und Studenten im Rahmen von Gruppenarbeiten Lösungen und stellen diese im Plenum zur Diskussion.

6. Seminar am PC: Die wesentliche Arbeit erfolgt am PC unter Anwendung von Spezialsoftware.

§ 6 Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) erbracht werden, die auf diesen Studiengang anrechenbar sind.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle der im Ausland ansässigen wissenschaftlichen Institution über die Dauer des Auslandsaufenthalts, über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts zu erbringenden Leistungen, die gleichwertig zu den Leistungen im Masterstudiengang sein müssen, sowie die den Leistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet. Das Modul „Mentoring“ unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung eines Studienaufenthalts an einer wissenschaftlichen Institution im Ausland.

(3) Als geeigneter Zeitpunkt für ein Auslandsstudium wird das 3. Fachsemester des Masterstudiengangs empfohlen.

§ 7 Studienberatung, Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird von Mitgliedern des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Studien- und Prüfungsbüro durchgeführt. Der Fachbereich benennt hierzu jeweils für zwei Jahre zwei hauptberufliche Hochschullehrerinnen oder -lehrer zu Studienfachberaterinnen oder -beratern für den Masterstudiengang. Die Studienfachberatung unterstützt die Studentinnen und Studenten insbesondere in Bezug auf Aufbau und Durchführung des Studiums und der Prüfungen in der Regelstudienzeit.

(3) Außerdem bieten die Lehrkräfte des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft in ihren jeweiligen Sprechstunden individuell Studienberatungen an. Der Fachbereich stellt den Studentinnen und Studenten zudem geeignetes Informationsmaterial zur Verfügung.

§ 8 Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Masterstudiengangs

- die Bezeichnung des Moduls,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Regeldauer des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Die aktive Teilnahme setzt insbesondere voraus, dass sich die einzelnen Studentinnen und Studenten in hinreichendem Maße mit Wortbeiträgen an den Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang beteiligen. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

1. Module des Pflichtbereichs

a) Fachgebiet Wirtschaftsinformatik/Pflichtbereich

Modul: Electronic Business			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten wissen um Chancen und Risiken der ökonomischen Nutzung neuer Medien sowie aktueller Informations- und Kommunikationstechnologien. Sie erkennen notwendige Voraussetzungen, Implikationen und Folgen der Digitalisierung und Vernetzung im beruflichen und privaten Umfeld. Sie können alternative Strategien und konkrete Maßnahmen bei der Gestaltung und Nutzung vernetzter betrieblicher und privater Informationssysteme aus ökonomischer Perspektive analysieren. Sie sind in der Lage, eigene Problemlösungen für praxisrelevante Problemstellungen des E-Business zu entwickeln. Die Studentinnen und Studenten können komplexe Fragestellungen alleine und in heterogenen Gruppen analysieren, bearbeiten und vor verschiedenen Zielgruppen adäquat präsentieren. Zur Lösung von Aufgaben sind sie in der Lage, auch technikgestützte Methoden des Team- und Projektmanagements zielorientiert zu nutzen. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.			
Inhalte: Grundbegriffe des E-Business und E-Commerce; betriebswirtschaftliche Besonderheiten des E-Business (u. a. First Copy Costs, Kritische Masse Systeme und Netzeffekte); Interorganizational Information Systems (IOS); Web 2.0/3.0; Ambient Assisted Living (AAL); technologiegetriebene Veränderungs- und Transformationsprozesse; Industriearchitekturen; Standardisierungsprozesse, Geschäftsmodell- und Geschäftssystemanalysen, Elektronische Marktplätze; Praktische Beispiele und Fallstudien aus verschiedenen Branchen, z. B. E-Procurement, Supply Chain Management; Efficient Consumer Response; E-Health; Customer Relationship Management; Mass Customization und Nutzung Kollaborativer Filter.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Unterrichtsgespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 30 Präsenzzeit Seminar am PC 30
Seminar am PC	2	Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Vor- und Nachbereitung Seminar am PC 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

FU-Mitteilungen

Modul: Service Engineering									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können IT-basierte Dienstleistungen/Services wissenschaftlich analysieren und reflektieren sowie systematisch und methodengestützt (weiter)entwickeln und gestalten. Sie sind in der Lage, die vermittelten Vorgehensmodelle, Methoden und Werkzeuge des Service Engineering problemadäquat auszuwählen und anzuwenden. Die Studentinnen und Studenten können wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und potenzielle Wirkungen in verschiedenen Kontexten reflektieren. Zur Lösung von Aufgaben sind sie in der Lage, auch technikgestützte Methoden des Team- und Projektmanagements zielorientiert zu nutzen. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.									
Inhalte: Ausgewählte Inhalte umfassen die Planung, Gestaltung und Steuerung technikgestützter integrativer Leistungserstellungs- und anschließender Nutzungsprozesse, Vorgehensmodelle und Gestaltungsprinzipien des Service Engineering sowie Einführung in das Geschäftsprozess-Blueprinting und das Prozesserfolgsmanagement sowie praktische Beispiele und Fallstudien aus verschiedenen Branchen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar (Fallstudien)	3	Bearbeitung von Fallbeispielen, Literatur-/Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	<table> <tr> <td>Präsenzzeit Seminar</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Seminar</td> <td>85</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>50</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Seminar	45	Vor- und Nachbereitung Seminar	85	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50
Präsenzzeit Seminar	45								
Vor- und Nachbereitung Seminar	85								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50								
Veranstaltungssprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik							

Modul: Operations Research			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können mithilfe von Ansätzen der exakten und heuristischen Optimierung kombinatorisch komplexe Aufgaben der Entscheidungsunterstützung im betriebswirtschaftlichen Umfeld lösen. Sie sind in der Lage, die Modelle, Methoden und Algorithmen der Optimierung in der den Fragestellungen angemessenen Weise auszuwählen und anzuwenden sowie die Optimierungsergebnisse zu interpretieren. Das Seminar am PC adressiert insbesondere auch überfachliche Qualifikationsziele, insb. eigenständiges Arbeiten, analytisches Denken, Präsentationsfähigkeiten sowie Fähigkeiten zur technikassistierten Aufgabenlösung in Teams.			
Inhalte: Exemplarische Inhalte sind spezielle Modelle und Methoden der Optimierung, naturanaloge Verfahren wie z. B. evolutionäre Algorithmen oder Schwarmalgorithmen, die Nutzung einschlägiger Softwarewerkzeuge zur Optimierung sowie eine Auswahl aus speziellen Techniken, wie z. B. Column Generation, Dynamic Programming, Branch and Price.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Unterrichtsgespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 30 Präsenzzeit Seminar am PC 30
Seminar am PC	2	Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Vor- und Nachbereitung Seminar am PC 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Business Intelligence			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können mithilfe von Methoden der intelligenten Datenanalyse Erkenntnisse aus der Analyse großer und komplexer Datenmengen gewinnen. Sie besitzen die Fähigkeit, Simulationssysteme für die Entscheidungsunterstützung insbesondere unter Unsicherheit im betriebswirtschaftlichen Umfeld zu entwerfen, zu implementieren und einzusetzen. Sie sind in der Lage, die vermittelten Modelle, Methoden und Algorithmen in der den Fragestellungen angemessenen Weise auszuwählen und anzuwenden sowie die Handlungsempfehlungen aus der Methodenanwendung abzuleiten. Das Seminar am PC adressiert insbesondere auch überfachliche Qualifikationsziele, insb. eigenständiges Arbeiten, analytisches Denken, Präsentationsfähigkeiten sowie Fähigkeiten zur technikassistierten Aufgabenlösung in Teams.			
Inhalte: Spezielle Modelle und Algorithmen des Datamining, Modelle, Methoden und Grundlagen der Simulation sowie Nutzung einschlägiger Softwarewerkzeuge zur Datenanalyse und Simulation, eine Auswahl aus speziellen Techniken, wie z. B. Clustering, Assoziationsanalyse, Klassifikation, diskrete und ereignisgesteuerte, stochastische, agentenbasierte Simulation etc.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	1	Unterrichtsgespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 15 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 30 Präsenzzeit Seminar am PC 30
Seminar am PC	2	Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Vor- und Nachbereitung Seminar am PC 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Mentoring			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Entscheidungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Analysen und Ausarbeitungen zu treffen. Sie können die Anforderungen einer wissenschaftlichen Tätigkeit in wirtschaftswissenschaftlichen und informationstechnologischen Themengebieten, aber auch die einer Tätigkeit als Unternehmerin/Unternehmer bzw. als angestellte Fach- und Führungskraft einschätzen und vor diesem Hintergrund die Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen des Masterstudienganges nutzen. Die Studentinnen und Studenten können komplexere Anforderungen analysieren, Entscheidungsalternativen systematisch entwickeln und mögliche Optionen in verschiedenen Kontexten reflektieren. Alleine oder in Gruppen sind sie in der Lage, derartige Analysen und zu treffende Entscheidungen schriftlich aufzubereiten und vor verschiedenen Zielgruppen adäquat zu präsentieren. Weiterhin können Sie mögliche Ursachen von Planabweichungen systematisch analysieren und geeignete Reaktionsmaßnahmen entwickeln. Sie besitzen die Fähigkeit zur sukzessiven Erneuerung und Anpassung der eigenen Kompetenzen.			
Inhalte: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, alternative Karrieren in der Wirtschaftsinformatik, Reflexion der eigenen Stärken, Schwächen und Neigungen sowie möglicher eigener Entwicklungswege inklusive der hierfür erforderlichen Voraussetzungen. Zeitmanagement und Projektplanung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Seminargespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen, Auswertungsaufsatz, Konzeptentwicklung	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 150
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

b) Fachgebiet Informatik/Pflichtbereich

Modul: Informatik B für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik in Kooperation mit dem Fachbereich Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen die Fähigkeit zur Entwicklung imperativer und objektorientierter Programme und deren Effizienzanalyse. Sie kennen die wichtigen abstrakten Datentypen und ihrer gängigen Implementierung und sind mit grundlegenden algorithmischen Entwurfparadigmen vertraut.			
Inhalte: u. a. Grundlagen der imperativen und objektorientierten Programmierung: <ul style="list-style-type: none"> ● Anweisungen und Kontrollstrukturen ● Rekursion und Iteration ● Geheimnisprinzip, Datenabstraktion ● Vererbung und Polymorphie Algorithmen und Datenstrukturen: <ul style="list-style-type: none"> ● Entwurf und effektive Manipulation von wichtigen Datenstrukturen (zum Beispiel Listen, Halden, Suchbäume) ● Analyse von imperativen Algorithmen hinsichtlich Laufzeit und Speicherbedarf ● Such- und Sortieralgorithmen ● Grundlegende graphentheoretische Algorithmen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	4	Schriftliche Bearbeitung der Hausaufgaben; mündliche Beteiligung	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Softwaretechnik für Wirtschaftsinformatik									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik in Kooperation mit dem Fachbereich Informatik									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> – verstehen die wesentlichen Fragestellungen für die Entwicklung großer Systeme, – verstehen die unterschiedlichen Randbedingungen, unter denen diese Entwicklung erfolgen kann, – verstehen die wichtigsten Ansätze, mit denen diese Fragestellungen gelöst werden, und können ihre Eigenschaften analysieren, – können beurteilen, unter welchen Umständen welche Ansätze Erfolg versprechend sind, – können die wichtigsten dieser Ansätze selbst durchführen und – beherrschen die Methoden des Projektmanagements. 									
Inhalte: In der Vorlesung werden Prinzipien, Methoden und Techniken für die Entwicklung großer Programmsysteme einschließlich einer Anleitung zum Projektmanagement vermittelt. Hierzu gehören insbesondere die folgenden Themenbereiche: Anforderungsanalyse und -beschreibung, Qualitätsanalyse und -sicherung, Software Engineering.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Vorlesung	4	Schriftliche Bearbeitung der Hausaufgaben; mündliche Beteiligung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60								
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Übung: Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik							

Modul: Datenbanksysteme für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik in Kooperation mit dem Fachbereich Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen die theoretischen und praktischen Kenntnisse zu Datenbanken. Sie sind in der Lage, Datenbanken nach dem aktuellen Stand der Forschung zu entwerfen, sie mit Hilfe von Datenbanksystemen zu implementieren und Anwendungen zu realisieren. Ferner können sie die internen Abläufe in einem Datenbanksystem und dessen Architektur in Grundzügen verstehen sowie aktuelle Entwicklungen im Bereich der Datenbanksysteme in ihrer Bedeutung einschätzen.			
Inhalte: Datenbankentwurf mit ER/UML. Theoretische Grundlagen Relationaler Datenbanksysteme: Relationale Algebra, funktionale Abhängigkeiten, Normalformen. Relationale Datenbankentwicklung: SQL Datendefinition, Fremdschlüssel und andere Integritätsbedingungen. SQL als applikative Sprache: Wesentliche Sprachelemente, Einbettung in Programmiersprachen, Anwendungsprogrammierung; objekt-relationale Abbildung. Sicherheits- und Schutzkonzepte. Technik: Transaktionsbegriff, transaktionale Garantien, Synchronisation des Mehrbenutzerbetriebs, Fehlertoleranzeigenschaften. Anwendungen und neue Entwicklungen: Data Warehouse-Technik, Data-Mining, Verwaltung von großen XML-Datenmengen, Anfragesprache XQuery. Benutzerinterface-Techniken: Einführung in aktuelle Techniken für Benutzerinterfaces (JSP, Servlets, PHP). Dieser Stoff wird wesentlich im Rahmen der Übungen vermittelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung Vor- und Nachbereitungszeit Vorlesung Präsenzzeit Übung Vor- und Nachbereitung Übung Prüfungsvorbereitung und Prüfungszeit
Übung	2	Schriftliche Bearbeitung der Übungsblätter, aktive Teilnahme am begleitenden Projekt	30 60 30 30 30
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

c) Fachgebiet Wirtschaftswissenschaft/Pflichtbereich

Modul: Management und Marketing für Wirtschaftsinformatik									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Management									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können alternative Strategien und konkrete Maßnahmen, die in Bezug auf Marketing und Management eingesetzt werden, analysieren. Sie können eigene Problemlösungen für IT-relevante Problemstellungen des Marketing und Management unter Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten entwickeln. Die Studentinnen und Studenten können komplexe Fragestellungen alleine und in heterogenen Gruppen analysieren, bearbeiten und vor verschiedenen Zielgruppen adäquat präsentieren. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.									
Inhalte: Aktuelle Fragestellungen aus einer Auswahl der folgenden Bereiche: Organisation und Führung, Personalmanagement, Strategisches Management, Unternehmenskooperation, Wertschöpfungsorientiertes Wissensmanagement, Innovationsmanagement, Business-to-Business-Marketing, Dienstleistungsmarketing, Customer Relationship Management									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminaristischer Unterricht	4	Unterrichtsgespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>75</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	45	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	75
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	45								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	75								
Veranstaltungssprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik							

FU-Mitteilungen

Modul: Finance, Accounting and Taxation für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Management			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele:			
Die Studentinnen und Studenten können alternative Strategien und konkrete Maßnahmen, die in den Bereichen Finance, Accounting and Taxation eingesetzt werden, analysieren. Sie können eigene Problemlösungen für IT-relevante Problemstellungen im Bereich Finance, Accounting and Taxation entwickeln.			
Die Studentinnen und Studenten können komplexe Fragestellungen alleine und in Gruppen analysieren, bearbeiten und vor verschiedenen Zielgruppen adäquat präsentieren. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.			
Inhalte:			
Aktuelle Fragestellungen aus einer Auswahl der folgenden Bereiche: Unternehmensrechnung, Controlling, Bank- und Finanzwirtschaft, Finanzierung, Unternehmensrechnung, Steuerlehre			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	4	Unterrichtsgespräch Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

2. Module des Wahlpflichtbereichs

a) Fachgebiet Wirtschaftsinformatik/Wahlpflichtbereich

Modul: Netzwerke und Transportlogistik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten können problemadäquate Modelle und Lösungsverfahren für Fragestellungen mit inhärenter Netzwerkstruktur entwickeln. Sie sind in der Lage, Systeme für die Entscheidungsunterstützung im Bereich Transportlogistik zu entwerfen und prototypisch umzusetzen. Sie sind fähig, die prototypische Umsetzung eigenständig selbstorganisiert oder in einem Team zu realisieren.			
Inhalte: Die Studentinnen und Studenten des Moduls erwerben Kenntnisse über die verschiedenen netzwerkbasieren Modelle und Algorithmen sowie deren Anwendungsgebiete. Sie beschäftigen sich mit aktuellen Herausforderungen aus den Bereichen Netzwerkmodelle, Transportlogistik und Verkehr. Exemplarische Inhalte schließen folgende Themen ein: Netzwerkmodelle und -algorithmen, Fragestellungen und Fallstudien aus Transportlogistik und Verkehr, Entwurf von Modellen und Lösungsverfahren, Implementierungsaspekte, aktuelle Forschung zu Netzwerkmodellen, Transportlogistik und Verkehr.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Unterrichtsgespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 30
Projektseminar	2	Bearbeitung von Aufgaben, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Präsenzzeit Projektseminar 30 Vor- und Nachbereitung Projektseminar 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

FU-Mitteilungen

Modul: Metaheuristiken			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten können Problemstellungen in einer für die naturanalogen Verfahren geeigneten Repräsentationsform strukturiert abbilden. Sie sind in der Lage Metaheuristiken zur Lösung unterschiedlicher Optimierungsaufgaben zu gestalten, prototypisch zu implementieren und zu kalibrieren. Sie sind fähig, die softwaretechnische eigenständig oder als Teil eines Teams zu entwickeln und die Ergebnisse und Erkenntnisse der Anwendung von Metaheuristiken sowohl vor dem wissenschaftlichen als auch vor dem praktischen Publikum zu präsentieren.			
Inhalte: Studentinnen und Studenten des Moduls erwerben Kenntnisse über verschiedene Metaheuristiken und die zugrundeliegenden Konzepte, sowie Anwendungsgebiete und aktuelle Herausforderungen. Dies beinhaltet unter anderem einen Überblick über verschiedene Arten von Metaheuristiken und naturanaloge Verfahren, Grundlagen und Konzepte von Metaheuristiken und naturanalogen Verfahren, Anwendungsgebiete und Herausforderungen von Metaheuristiken und naturanalogen Verfahren sowie Vertiefung von Themen wie z. B. evolutionäre und genetische Algorithmen, neuronale Netze, Simulated Annealing, Tabu-Search, Ameisensuchverfahren.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 30
Projektseminar	2	Bearbeitung von Aufgaben, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Präsenzzeit Projektseminar 30 Vor- und Nachbereitung Projektseminar 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Simulation Dynamischer Systeme			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, die verschiedenen Simulationsarten problemadäquat zur Modellierung von Problemen anzuwenden und eigenständig eine Simulation zu programmieren bzw. mit einschlägiger Software zu implementieren. Dabei verstehen sie es insbesondere, Elemente der Unsicherheit in den betrachteten Systemen zu erkennen, zu modellieren und mithilfe von Simulationen abzubilden und zu bewerten. Sie können Simulationen und ihre Ergebnisse im praktischen Einsatz kritisch analysieren sowie systematisch und methodengestützt gestalten und (weiter)entwickeln.			
Inhalte: Das Studium vermittelt Kenntnisse über verschiedene Ansätze der Simulation, ihre Grundlagen und Anwendungsbereiche. Dies beinhaltet unter anderem Konzepte und mathematische Methoden der Simulation – diskrete, ereignisorientierte, agenten-basierte und system-dynamische Ansätze, Analyse und Visualisierung von Simulationsergebnissen – Herausforderungen und Chancen, Umsetzung von Simulationen mit allgemeinen Programmiersprachen und/oder Softwarepaketen, aktuelle Forschung im Bereich Simulation, praktische Beispiele und Fallstudien aus verschiedenen Bereichen			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Unterrichtsgespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 30
Projektseminar	2	Implementierung von Software, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Präsenzzeit Projektseminar 30 Vor- und Nachbereitung Projektseminar 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

FU-Mitteilungen

Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Informationssysteme									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten können aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der Informationssysteme selbstständig oder in Zusammenarbeit mit Teammitgliedern und/oder Institutionen und Unternehmen erfolgreich bearbeiten. Sie können wissenschaftliche Literatur zu einschlägigen Themen eigenständig verstehen, aufbereiten und kritisch diskutieren.									
Inhalte: Es werden insbesondere bereits aus den Grundlagenmodulen vorhandene Kenntnisse im Bereich von Konzeption, Entwurf und Implementierung von analytischen Informationssystemen vertieft. Das Studium beinhaltet eine vertiefende Auswahl aus aktueller Forschungsliteratur des Bereichs, z. B. Beiträge zu analytischen Informationssystemen, Softwareentwicklung, Entscheidungsunterstützung, Operations Research, Business Intelligence, Planungssystemen, Robuster Planung, Intelligente Datenanalyse. Die Veranstaltung bietet insbesondere einen Einblick in noch offene Fragestellungen der Forschung in Abgrenzung zu bereits gesicherten Forschungserkenntnissen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar	4	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>40</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	80	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	40
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	80								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	40								
Veranstaltungssprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik							

Modul: IT-Entrepreneurship			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, notwendige Teilentscheidungen im Rahmen des unternehmerischen Handelns sowie der Unternehmensgründung mit besonderem Bezug zu Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zu erkennen, zu analysieren und – zum Teil unter Nutzung von Unterstützungsmöglichkeiten spezialisierter Akteure – jeweils adäquate Handlungsstrategien zu entwickeln sowie in einem Businessplan zu dokumentieren. Die Studentinnen und Studenten können komplexere Anforderungen auch unter Zeitdruck analysieren, Entscheidungsalternativen systematisch entwickeln und mögliche Optionen in verschiedenen Kontexten reflektieren. Alleine oder in Gruppen sind sie in der Lage, derartige Analysen und zu treffende Entscheidungen schriftlich aufzubereiten und vor verschiedenen Zielgruppen adäquat zu präsentieren. Weiterhin können Sie mögliche Ursachen von Planabweichungen systematisch analysieren und geeignete Reaktionsmaßnahmen entwickeln. Sie besitzen die Fähigkeit zur sukzessiven Erneuerung und Anpassung der eigenen Kompetenzen.			
Inhalte: Das Studium vermittelt Kenntnisse, die Studentinnen und Studenten für eine Unternehmensgründung bzw. eine mögliche unternehmerische Tätigkeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien sowie der Medien benötigen. Dies beinhaltet beispielsweise unternehmerische Chancen und Risiken in einer digitalisierten und vernetzten Gesellschaft, IKT-spezifische Geschäftsmodelle und Geschäftssysteme, Analyse, Strukturierung und Erstellung eines Businessplans für eine unternehmerische Tätigkeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Fallstudien)	4	Bearbeitung von Fallbeispielen, Literatur-/Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

FU-Mitteilungen

Modul: Ökonomische Theorien der Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele:			
<p>Die Studentinnen und Studenten können verschiedene Forschungskonzeptionen und Theorien auf relevante Fragestellungen einer digitalisierten und vernetzten Gesellschaft anwenden. Neben grundlegenden Kenntnissen zu den Besonderheiten einzelner Forschungskonzeptionen und Theorien können sie explizierte Forschungsfragen mit Bezug zu Informations- und Kommunikationstechnologien formulieren sowie adäquate Untersuchungs- und Forschungsdesigns entwickeln und durchführen.</p> <p>Die Studentinnen und Studenten können wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und potenzielle Wirkungen in verschiedenen Kontexten reflektieren. Sie sind in der Lage, komplexe Sachverhalte auf wesentliche Zusammenhänge zu reduzieren sowie vermutete Ursache-Wirkungszusammenhänge zu konkretisieren und vor verschiedenen Zielgruppen adäquat zu präsentieren. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.</p>			
Inhalte:			
Gegenstand des Studiums sind Forschungsparadigmen und Forschungstraditionen der Wirtschaftsinformatik, das Verhältnis von verhaltenswissenschaftlicher und gestaltungsorientierter Wirtschaftsinformatik, Perspektiven des Information Systems Research, Reflexion ausgewählter Forschungskonzeptionen, Theorien und adäquate Forschungsmethoden zur Analyse typischer Forschungsfragen der Wirtschaftsinformatik			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Unterrichtsgespräch, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 30
Seminar	2	Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Grenzenlose Unternehmen									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die ökonomischen Auswirkungen einer zunehmend digitalisierten und vernetzten Gesellschaft sowie der damit einhergehenden Veränderungs- und Transformationsprozesse kritisch reflektieren. Neben grundlegenden Kenntnissen bezüglich geeigneter Forschungskonzeptionen zur Erklärung beobachtbarer Veränderungen können sie ökonomische Herausforderungen und Implikationen analysieren und ihnen mit adäquaten Strategien begegnen. Die Studentinnen und Studenten können komplexe Sachverhalte analysieren und aus verschiedenen Perspektiven reflektieren. Zur Lösung von Aufgaben sind sie in der Lage, auch technikgestützte Methoden des Team- und Projektmanagements zielorientiert zu nutzen. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.									
Inhalte: „Move to the Market“-Hypothese, Hybride Organisationsformen und die grenzenlose Unternehmung, Interorganisational Information Systems (IOIS), vernetzte Wertketten, Wertschöpfungsnetzwerke und Cluster, technologiegetriebene Veränderungs- und Transformationsprozesse aus der Perspektive ausgewählter Forschungskonzeptionen sowie an konkreten Beispielen, z. B.: Transformation des deutschen Gesundheitswesens; Medienrevolutionen und Konvergenzthesen; Web 2.0 in der Lehre, u. a.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar (Fallstudien)	4	Bearbeitung von Fallbeispielen, Literatur-/Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>40</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	80	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	40
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	80								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	40								
Veranstaltungssprache:		Deutsch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik							

FU-Mitteilungen

Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Informationsmanagement			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Informationsmanagement alleine oder in Zusammenarbeit mit Teammitgliedern und/oder Institutionen und Unternehmen bearbeiten. Die Studentinnen und Studenten können komplexe Sachverhalte alleine oder in Gruppen analysieren und aus verschiedenen Perspektiven reflektieren. Zur Lösung von Aufgaben sind sie in der Lage, auch technikgestützte Methoden des Team- und Projektmanagements zielorientiert zu nutzen. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.			
Inhalte: Informationsmanagement, Enterprise and Customer 2.0, Social Network Engineering, Technological Embeddedness, „Make or Buy“-Entscheidungen, Software as a Service (SaaS), Virtual Communities und Wissensmanagement etc.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Fallstudien)	4	Bearbeitung von Fallbeispielen, Literatur-/Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

b) Bereich Projektarbeit Wirtschaftsinformatik/Wahlpflichtbereich

Modul: Projekt zu analytischen Informationssystemen									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, in heterogenen Gruppen oder allein analytische Informationssysteme in Bezug auf komplexe Fragestellungen problemadäquat zu organisieren, (weiter) zu entwickeln und zu gestalten. Dabei üben sie insbesondere die Zusammenarbeit in der Gruppe unter Gender- und Diversity Aspekten, aber auch die Beachtung dieser Aspekte in der Planung und Implementierung von analytischen Informationssystemen. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit sowie deren potenzielle Wirkungen aufbereiten und in verständlicher Form präsentieren.									
Inhalte: Das Studium vermittelt Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand analytischer Informationssysteme und der Anwendung auf konkrete Gebiete. Es besteht Gelegenheit zur eigenständigen Anwendung verschiedene Modelle und Algorithmen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Projektseminar	4	Bearbeitung von Aufgaben, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur, Anwendungsbeispielen und Lösungsvorschlägen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>200</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>100</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	200	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	100
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	200								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	100								
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik							

FU-Mitteilungen

Modul: Projekt zum Informationsmanagement									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, in heterogenen Gruppen oder allein Herausforderungen sowie Lösungsalternativen des strategischen und operativen Informationsmanagement in Bezug auf komplexe Fragestellungen problemadäquat zu organisieren, (weiter) zu entwickeln und zu gestalten. Dabei üben sie insbesondere die Zusammenarbeit in der Gruppe unter Gender- und Diversity Aspekten, aber auch die Beachtung dieser Aspekte im Informationsmanagement. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit sowie deren potentielle Wirkungen aufbereiten und in verständlicher Form präsentieren.									
Inhalte: Das Studium vermittelt Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand des Informationsmanagement und der Anwendung auf konkrete Gebiete. Sie erhalten die Gelegenheit zur eigenständigen Anwendung verschiedener Forschungskonzeptionen sowie konkreter Analyse-, Planungs- und Gestaltungsmethoden.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Projektseminar	4	Bearbeitung von Aufgaben, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur, Anwendungsbeispielen und Lösungsvorschlägen	<table> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>200</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>100</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	200	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	100
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	200								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	100								
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		360 Stunden	12 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik							

Modul: Projekterweiterung Wirtschaftsinformatik									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, in Gruppen oder selbstständig den Einsatz von Informationssystemen pro-aktiv durch sozialkompetente Beratung und Organisation zu unterstützen. Sie können ihre fachlichen Kompetenzen im Rahmen eines sich ständig weiterentwickelnden technologischen Umfelds und einer zunehmend digitalisierten und vernetzten Gesellschaft sukzessive erneuern und anpassen.									
Inhalte: Anhand konkreter Projekte wird hier das Verständnis von Konzeption und Einsatz von Informationssystemen und aktueller Technologien in Wirtschaft und Verwaltung vermittelt.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Projektseminar	4	Bearbeitung von Aufgaben, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur, Anwendungsbeispielen und Lösungsvorschlägen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>70</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>50</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	70	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	70								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50								
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik							

c) Fachgebiet Informatik/Wahlpflichtbereich*

Modul: Semantisches Geschäftsprozessmanagement für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik in Kooperation mit dem Fachbereich Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen den praktischen Umgang mit modernen semantischen BPM-Standards und BPM-Werkzeugen. Sie können Geschäftsprozesse und Web Services modellieren und implementieren. Sie besitzen Arbeitserfahrung mit den Methoden und Techniken an der Schnittstelle zwischen Business Process Management und Corporate Semantic Web. Die Studentinnen und Studenten können komplexe Sachverhalte alleine oder in Gruppen analysieren und aus verschiedenen Perspektiven reflektieren. Zur Lösung von Aufgaben sind sie in der Lage, auch technikgestützte Methoden des Team- und Projektmanagements zielorientiert zu nutzen. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.			
Inhalte: Schwerpunktthema ist das Semantische Geschäftsprozessmanagement. Die Veranstaltung behandelt insb. folgende Themenbereiche: Business Process Management (BPM) und Enterprise IT Service Management (ITSM) mit einem Fokus auf der Kombination von BPM mit Corporate Semantic Web(CSW)-Technologien (Regeln, Ontologien). Behandelt werden Methoden der Modellierung, Repräsentation und Implementierungstechnologien (z. B. SOA, SOC, SWS, EDA, CEP, CSW, SBMP, EDBPM, ESB). Es werden Werkzeuge und Industriestandards vorgestellt und praxisbezogen eingeübt (z. B. ITIL, BS 15000, BPMN, BPDM BPEL, RuleML/RIF, PRR, SBVR, OWL).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	–	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 30
Übung	2	Regelmäßige Bearbeitung der Übungsaufgaben	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

* Die im Weiteren aufgeführten Module werden in der hier beschriebenen Form speziell für Studentinnen und Studenten des Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik angeboten.

Modul: Netzbasierte Informationssysteme für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik in Kooperation mit dem Fachbereich Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen grundlegende Kenntnis von Technologien, die zum Bau netzbasierter Informationssysteme notwendig sind. Sie verstehen die wichtigsten Mechanismen und ihre Zusammenhänge und können diese eingeordnet und geeignet darstellen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Kenntnisse über die wichtigsten Technologien, Probleme und Lösungsansätze netzbasierter Informationssysteme. Die Inhalte gliedern sich in vier Bereiche (behandelte Technologien und Konzepte): <ul style="list-style-type: none"> • Das Web: Wie sind Inhalte repräsentiert (HTML/XML), wie findet man sie (Crawling, Deep Web), wie kann man darauf zugreifen (Internet Protokolle). • Web-Suche: Information Retrieval für das Web, Indexing, Multimedia Indexing, Collaborative Filtering, Nutzung der Web-Struktur bei der Suche (PageRank, HITS), Metasuchmaschinen. • Betrieb, Ausführung und Darstellung von Web-Sites: Nutzung und Nutzerverhalten, Betriebsaspekte sehr großer Dienste, Server- und Clientseitige Ausführung, Caching in Web, Clientseitige Darstellung, Heterogenität und Mehrsprachigkeit im Web. • Semantic Web: Technologien und Anwendungen. Es werden ergänzende Themen, beispielsweise relevante Internet- und Web-Standarddokumente behandelt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	–	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30
Übung	2	Bearbeitung der Übungsblätter, zwei mündliche Präsentationen der Lösung jeweils einer Übungsaufgabe	Vor- und Nachbereitungszeit Seminaristischer Unterricht 30 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

FU-Mitteilungen

Modul: Vertiefung Datenbanken für Wirtschaftsinformatik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik in Kooperation mit dem Fachbereich Informatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten sind in der Lage, aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich der Datenbanksysteme alleine oder in Zusammenarbeit mit Teammitgliedern zu bearbeiten. Sie können Datenbanksysteme systematisch konzipieren, entwerfen und zumindest prototypisch implementieren. Insbesondere werden Fähigkeiten im Bereich von Konzeption, Entwurf und Implementierung von Datenbanksystemen vertieft.			
Inhalte: Das Studium befasst sich mit verschiedenen Themen des Bereichs Datenbanksysteme. Im Projektteil wird eine größere zusammenhängende praktische Problemstellung durch die Anwendung der Datenbanktechnologie gelöst.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	–	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 30
Projektseminar	2	Projektarbeit in Gruppe	Präsenzzeit Projektseminar 30 Vor- und Nachbereitung Projektseminar 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Softwarepraktikum für Wirtschaftsinformatik									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik in Kooperation mit dem Fachbereich Informatik									
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnis grundlegender Methoden des Software Engineering. Sie können Verfahren des Software Engineering exemplarisch anwenden und verstehen Qualitäts-, Aufwands-, Akzeptanz- und Erfolgsfaktoren. Sie beherrschen Kommunikationstechniken (mündlich, schriftlich) zur erfolgreichen Planung und Koordination der obigen Tätigkeiten in einem größeren Projektteam und können Methoden des Projektmanagements anwenden.									
Inhalte: Im Projekt wird im Team unter Anleitung ein größeres Softwaresystem arbeitsteilig entwickelt. Es werden alle Phasen eines Softwareprojekts durchlaufen sowie typische Methoden und Hilfsmittel, eingeübt. Dabei geht es u. a. um das Definieren, Abstimmen und Dokumentieren von Schnittstellen sowie die arbeitsteilige Erstellung von Softwarekomponenten im Team unter Anleitung eines studentischen Tutors.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Projektseminar	4	Bearbeitung der Teilaufgaben, Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitungszeit</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitungszeit	90	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitungszeit	90								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Veranstaltungssprache:		Deutsch oder Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP						
Dauer des Moduls:		Acht Wochen in der vorlesungsfreien Zeit							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester							
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik							

d) Fachgebiet Wirtschaftswissenschaft/Wahlpflichtbereich

Modul: IT Recht			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können aus einem aktuellen Gesetzestext Handlungsempfehlungen für die IT-relevante Praxis ableiten.			
Inhalte: Das Modul behandelt die IT-relevanten Grundlagen des Rechts. Dies kann eine Auswahl aus verschiedenen Themen des Bereichs beinhalten, wie z. B. Datenschutz, IT-Sicherheit, IT-Vertragsrecht, Patentrecht, Urheberrecht, Medienrecht, Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Aktive mündliche Beteiligung, Beantwortung von Diskussionsfragen, Diskussion von Anwendungsproblemen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 30
Übung	2	Implementierung von Software, Kurzvorträge mit Diskussion, Diskussion von Literatur und Anwendungsbeispielen	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	

Modul: Entrepreneurship Education			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, notwendige Teilentscheidungen im Rahmen des unternehmerischen Handelns sowie der Unternehmensgründung zu erkennen, zu analysieren und – zum Teil unter Nutzung von Unterstützungsmöglichkeiten spezialisierter Akteure – jeweils adäquate Handlungsstrategien zu entwickeln sowie in einem Businessplan zu dokumentieren. Die Studentinnen und Studenten können komplexe Sachverhalte alleine oder in Gruppen analysieren und aus verschiedenen Perspektiven reflektieren. Zur Lösung von Aufgaben sind sie in der Lage, auch technikgestützte Methoden des Team- und Projektmanagements zielorientiert zu nutzen. Sie können erworbenes Wissen aus verschiedenen Fachgebieten sowie eigene Kompetenzen immer wieder an aktuelle Entwicklungen anpassen und systematisch ergänzen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt betriebswirtschaftliche Kenntnisse, die für eine Unternehmensgründung bzw. eine mögliche unternehmerische Tätigkeit benötigt werden. Dies beinhaltet beispielsweise unternehmerische Chancen und Risiken, Geschäftsmodelle und Geschäftssysteme, Erlös- und Finanzierungsmodelle, Personal- und insb. Gender- and Diversity Management. Gründung aus Komponenten, Unternehmens- und Rechtsformen, Analyse, Strukturierung und Erstellung eines Businessplans.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar (Fallstudien)	4	Bearbeitung von Fallbeispielen, Literatur-/ Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik, Masterstudiengang Management und Marketing, Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

Modul: Strategisches Innovations- und Technologiemanagement			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/FB Wirtschaftswissenschaft/Institut für Management			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen Überblick über die Bedeutung, Theorien und grundlegenden Konzepte des strategischen Technologie- und Innovationsmanagements. Sie können theoretisch fundiert die wichtigsten Instrumente des Technologie- und Innovationsmanagements verstehen, praxisorientiert anwenden, kritisch beurteilen und weiterentwickeln.			
Inhalte: Schwerpunkte sind theoretische Grundlagen und Methoden des strategischen Innovations- und Technologiemanagements, organisatorische Optionen zur Verankerung des Technologie- und Innovationsmanagements im Unternehmen sowie der zentralen Instrumente des strategischen Technologie- und Innovationsmanagements, Grundlagen und Instrumente der technologischen Wettbewerbsanalyse.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristischer Unterricht	2	Aktive mündliche Beteiligung während der Präsenzveranstaltungen, Beantwortung von Diskussionsfragen	Präsenzzeit Seminaristischer Unterricht 30 Vor- und Nachbereitung Seminaristischer Unterricht 30
Übung	2	Kurzvorträge mit Diskussion, Fallstudienbearbeitung in Gruppenarbeit, Diskussion der Ergebnisse	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 75
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik, Masterstudiengang Management und Marketing	

Weitere Module des Wahlpflichtbereichs können aus den Masterstudiengängen Management und Marketing sowie Finance, Accounting and Taxation als Wahlmöglichkeit angeboten werden. In Betracht kommen hierfür insbesondere:

- Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Management (6 LP), siehe Studien und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Management und Marketing,
- Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Marketing (6 LP), siehe Studien und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Management und Marketing,
- Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Finance, Accounting and Taxation (6 LP), siehe Studien und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation.

Die möglichen Module werden rechtzeitig und in geeigneter Form für jedes Semester in der Lehrplanung bekanntgegeben.

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Semester	Module				insgesamt
	Operations Research (6 LP)	Electronic Business (6 LP)	Datenbanksysteme für Wirtschaftsinformatik (6 LP)	Management und Marketing für Wirtschaftsinformatik (6 LP)	
1.				Finance, Accounting and Taxation für Wirtschaftsinformatik (6 LP)	30 LP
2.	Business Intelligence (6 LP)	Service Engineering (6 LP)	Informatik B für Wirtschaftsinformatik (6 LP)	Wahlmodul aus dem Fachgebiet Wirtschaftsinformatik, Informatik oder Wirtschaftswissenschaft (6 LP)	33 LP
3.	Mentoring (6 LP)	Wahlmodul aus dem Bereich Projektarbeit Wirtschaftsinformatik (12 LP)		Wahlmodul aus dem Fachgebiet Wirtschaftsinformatik, Informatik oder Wirtschaftswissenschaft (6 LP)	27 LP
4.	Masterarbeit mit begleitendem Kolloquium (30 LP)				30 LP

Pflicht
Wahlpflicht

Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 9. Mai 2012 die folgende Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang der Leistungen
- § 4 Antwort-Wahl-Verfahren
- § 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 6 Anrechnung von Leistungen
- § 7 Masterarbeit
- § 8 Studienabschluss
- § 9 Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2: Zeugnis (Muster)
- Anlage 3: Urkunde (Muster)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten der Freien Universität Berlin (SfAP) Anforderungen und Verfahren der Leistungserbringung im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang).

§ 2 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der SfAP genannten Aufgaben ist der für den Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom 14. Juni 2012 bestätigt. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang der Leistungen

(1) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

(2) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen (Leistungen) im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon 30 LP für die Masterarbeit.

(3) Die in den Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

§ 4 Antwort-Wahl-Verfahren

(1) Prüfungsaufgaben in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens sind von zwei Prüfungsberechtigten zu stellen.

(2) Erweist sich bei der Bewertung von Prüfungsleistungen, die nach dem Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt worden sind, eine auffällige Fehlerhäufung bei der Beantwortung einzelner Prüfungsaufgaben, so leitet eine Prüferin oder ein Prüfer die gesamten Prüfungsunterlagen unverzüglich und vor der Bekanntgabe von Prüfungsergebnissen an den Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss überprüft die Prüfungsaufgaben darauf, ob sie auf die Qualifikationsziele des jeweiligen Moduls abgestellt sind und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. Ergibt die Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Die Zahl der für die Ermittlung des Prüfungsergebnisses zu berücksichtigenden Prüfungsaufgaben mindert sich entsprechend. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil einer Studentin oder eines Studenten auswirken. Übersteigt der Anteil der Bewertungspunkte der zu eliminierenden Prüfungsaufgaben 15 Prozent der Gesamtzahl der erzielbaren Bewertungspunkte, so ist die Prüfungsleistung insgesamt zu wiederholen.

(3) Eine im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachte Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Studentin oder der Student mindestens 50 Prozent der erzielbaren Bewertungspunkte erreicht hat (absolute Bestehensgrenze) oder wenn die Zahl der von der Studentin oder dem Studenten erzielten Bewertungspunkte um nicht mehr als 10 Prozent die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Prüfungsversuchs der jeweiligen Prüfungsleistung durchschnittlich erzielten Punktzahl unterschreitet (relative Bestehensgrenze).

(4) Im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachte Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

Hat die Studentin oder der Student die für das Bestehen der Prüfungsleistung nach Abs. 3 erforderliche Mindestbewertungspunktzahl erreicht, so lautet die Note

- sehr gut, wenn sie oder er mindestens 75 Prozent,
- gut, wenn sie oder er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
- befriedigend, wenn sie oder er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
- ausreichend, wenn sie oder er keine oder weniger als 25 Prozent

der über die nach Abs. 3 erforderliche Mindestbewertungspunktzahl hinaus erzielbaren Bewertungspunkte zutreffend beantwortet hat; für die verwendeten Noten gilt im Übrigen die SfAP.

§ 5

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Bestandene Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

(2) Modulprüfungen dürfen zweimal wiederholt werden. Wird der letztmögliche, zweite Wiederholungsversuch mit „nicht ausreichend“ bewertet, ist die Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden. Kann mit Nichtbestehen der Prüfungsleistung der Studienabschluss nicht mehr erreicht werden, ist auch die Gesamtprüfung nicht bestanden. In diesem Fall erstellt der Prüfungsausschuss der Studentin oder dem Studenten einen schriftlichen Bescheid mit Rechtsmittelbelehrung darüber, dass die Gesamtprüfung endgültig nicht bestanden ist und stellt eine Bescheinigung bisher erzielter Leistungen aus.

(3) Handelt es sich um die letzte Prüfungsleistung vor Abschluss des Studiums, hat der Student oder die Studentin auf rechtzeitigen Antrag an den Prüfungsausschuss Anspruch darauf, dass diese Nachprüfung bereits im Semester des vorangehenden Prüfungsversuchs durchgeführt wird.

§ 6

Anrechnung von Leistungen

Die Anrechnung von Leistungen aus einem vorangegangenen Studium soll die Studentin oder der Student unverzüglich zu Beginn des Studiums beantragen.

§ 7

Masterarbeit

(1) In der Masterarbeit soll nachgewiesen werden, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, eine Fragestellung aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik, speziell den Bereichen Informationssysteme und Informationsmanagement, mit wissenschaftlichen Me-

thoden selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse klar und präzise darzustellen und in den aktuellen Stand der Forschung einzuordnen. Das begleitende Kolloquium unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Themas und stellt keine Prüfungsleistung dar.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Masterstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind,
2. Module gemäß § 4 Abs. 2 Studienordnung im Umfang von mindestens 60 LP erfolgreich absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag; wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Masterarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungszeit abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinhaltung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Abgabefrist für die Masterarbeit beträgt 23 Wochen. Die Masterarbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen und soll einschließlich Fußnoten und Literaturverzeichnis etwa 20 000 Worte umfassen.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten beiden Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Die Masterarbeit ist in zwei gebundenen Exemplaren sowie elektronischer Form (Source-Form) bei dem Prüfungsausschuss einzureichen. Die Abgabe ist aktenkundig zu machen. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(7) Die Masterarbeit ist nach Abgabe von der bestellten Betreuerin oder dem bestellten Betreuer und von einer weiteren Prüferin oder einem weiteren Prüfer zu bewerten.

(8) Ist die Note der Masterarbeit nicht mindestens „ausreichend“, so darf sie einmal wiederholt werden. In diesem Fall ist ein neues Thema zu bearbeiten.

§ 8 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß § 3 Abs. 2 dieser Ordnung in Verbindung mit § 4 der Studienordnung geforderten Leistungen nachgewiesen sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student an einer anderen Hochschule im gleichen Studiengang, im gleichen Fach oder in einem Modul, welches mit einem der im Masterstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungen endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zum Studienabschluss sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 und eine Versicherung beizufügen,

dass für die Person der Antragstellerin oder des Antragstellers keiner der Fälle gemäß Abs. 2 vorliegt. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(4) Aufgrund der bestandenen Prüfung erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis, eine Urkunde (Anlagen 2 und 3) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt. Auf Antrag werden darüber hinaus englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

Im Folgenden werden für die Module des Masterstudiengangs Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- die Prüfungsformen und Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme und
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung

des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls bezogen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen. Leistungspunkte werden nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls verbucht. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

1. Module des Pflichtbereichs

a) Fachgebiet Wirtschaftsinformatik/Pflichtbereich

Modul: Electronic Business		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Referat (20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	Ja
Seminar am PC		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Service Engineering		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar (Fallstudien)	Referat (20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Operations Research		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten)	Ja
Seminar am PC		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Business Intelligence		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten)	Ja
Seminar am PC		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Mentoring		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Keine	Ja
Leistungspunkte: 6		

b) Fachgebiet Informatik/Pflichtbereich

Modul: Informatik B für Wirtschaftsinformatik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Softwaretechnik für Wirtschaftsinformatik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Mündliche Prüfung (20 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Datenbanksysteme für Wirtschaftsinformatik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Mündliche Prüfung (20 Minuten) oder Klausur (90 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

c) Fachgebiet Wirtschaftswissenschaft/Pflichtbereich

Modul: Management und Marketing für Wirtschaftsinformatik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Finance, Accounting and Taxation für Wirtschaftsinformatik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	Ja
Leistungspunkte: 6		

FU-Mitteilungen

2. Module des Wahlpflichtbereichs

a) Fachgebiet Wirtschaftsinformatik/Wahlpflichtbereich

Modul: Netzwerke und Transportlogistik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten)	Ja
Projektseminar		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Metaheuristiken		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten)	Ja
Projektseminar		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Simulation Dynamischer Systeme		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten)	Ja
Projektseminar		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Informationssysteme		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: IT-Entrepreneurship		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar (Fallstudien)	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Ökonomische Theorien der Wirtschaftsinformatik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (20 Minuten).	Ja
Seminar	Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Grenzenlose Unternehmen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar (Fallstudien)	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich Informationsmanagement		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar (Fallstudien)	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	Ja
Leistungspunkte: 6		

b) Bereich Projektarbeit Wirtschaftsinformatik/Wahlpflichtbereich

Modul: Projekt zu analytischen Informationssystemen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	Ja
Leistungspunkte: 12		

Modul: Projekt zum Informationsmanagement		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	Ja
Leistungspunkte: 12		

FU-Mitteilungen

Modul: Projekterweiterung Wirtschaftsinformatik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	Ja
Leistungspunkte: 6		

c) Fachgebiet Informatik/Wahlpflichtbereich

Modul: Semantisches Geschäftsprozessmanagement für Wirtschaftsinformatik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Netzbasierte Informationssysteme für Wirtschaftsinformatik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Vertiefung Datenbanken für Wirtschaftsinformatik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	Ja
Projektseminar		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Softwarepraktikum für Wirtschaftsinformatik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Projektseminar	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	Ja
Leistungspunkte: 6		

d) Fachgebiet Wirtschaftswissenschaft/Wahlpflichtbereich

Modul: IT-Recht		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (20 Minuten).	Ja
Übung	Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Entrepreneurship Education		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar (Fallstudien)	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter) mit Vortrag der Ergebnisse (20 Minuten). Die Modulprüfung kann auch als Gruppenprüfung stattfinden.	Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Strategisches Innovations- und Technologiemanagement		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Wirtschaftsinformatik

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 9. Mai 2012 (FU-Mitteilungen 55/2012) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 120 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Studienphase	90 (84)	
Masterarbeit	30 (30)	

Die Masterarbeit hatte das Thema: [XX]

Bemerkungen:

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Wirtschaftsinformatik

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 9. Mai 2012 (FU-Mitteilungen 55/2012)

wird der Hochschulgrad

Master of Science (M. Sc.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Zugangssatzung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) i. V. m. § 10 des Gesetzes über die Zulassung zu den Hochschulen des Landes Berlin in zulassungsbeschränkten Studiengängen (Berliner Hochschulzulassungsgesetz – BerlHZG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 18. Juni 2005 (GVBl. S. 393), zuletzt geändert am 20. Mai 2011 (GVBl. S. 194), i. V. m. § 10 Abs. 5 Satz 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 9. Mai 2012 folgende Satzung erlassen:*

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung regelt den Zugang zum Studium gemäß § 10 Abs. 5 BerlHG und das Auswahlverfahren für die Vergabe der Studienplätze gemäß § 10 BerlHZG für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang). Es handelt sich um einen konsekutiven Masterstudiengang gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. a) BerlHG.

§ 2 Studienplätze und Bewerbung

(1) Die Zahl der für den Masterstudiengang zur Verfügung stehenden Studienplätze wird in der Zulassungsordnung der Freien Universität Berlin für jeden Zulassungstermin bestimmt.

(2) Der Antrag auf Zulassung ist schriftlich beim Präsidium der Freien Universität Berlin – Bereich Bewerbung und Zulassung – zu stellen. Zulassungsanträge können durch Telefax, E-Mail oder sonstige elektronische Medien allein nicht wirksam gestellt werden.

(3) Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai eines jeden Jahres. Für das Wintersemester 2012/13 endet die Bewerbungsfrist am 15. August 2012.

(4) Dem Antrag auf Zulassung zum Studium ist der in § 3 Abs. 1 genannte erste berufsqualifizierende Hoch-

schulabschluss in amtlich beglaubigter Form beizufügen.

(5) Die Zulassung zum Masterstudiengang kann auch beantragt werden, wenn der in § 3 Abs. 1 genannte berufsqualifizierende Hochschulabschluss wegen Fehlens einzelner Prüfungsleistungen noch nicht vorgelegt werden kann und aufgrund des bisherigen Studienverlaufs, insbesondere der bisherigen Prüfungsleistungen, zu erwarten ist, dass der in § 3 Abs. 1 genannte berufsqualifizierende Hochschulabschluss vor Beginn des Masterstudienganges erlangt wird und die Maßgaben, die aufgrund des § 3 Abs. 2 Voraussetzung für den Zugang zu dem Masterstudiengang sind, ebenso rechtzeitig erfüllt sind. Dieser Erwartung wird insbesondere dann entsprochen, wenn mindestens $\frac{2}{3}$ des Gesamtpensums bewertet worden ist, die Anmeldung zur Abschlussarbeit vorliegt sowie der Arbeitsbeginn so festgelegt wurde, dass eine fristgerechte Fertigstellung vor Beginn des Masterstudienganges möglich ist. Die Bewerbung geht mit der Durchschnittsnote, die aufgrund der bisherigen Prüfungsleistungen aus dem von der Bewerberin oder dem Bewerber vorzulegenden aktuellen Leistungs- und Bewertungsnachweis (Transkript) ermittelt wird, in das Auswahlverfahren ein. Das Ergebnis des berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses bleibt in diesem Fall insoweit unbeachtet.

(6) Die Freie Universität Berlin ist nicht verpflichtet, den Sachverhalt von Amts wegen zu ermitteln.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik sind ein Bachelorabschluss in Wirtschaftsinformatik oder ein inhaltlich gleichwertiger in- oder ausländischer Hochschulabschluss. Die Gleichwertigkeit ist gegeben, wenn mindestens 18 LP Wirtschaftsinformatik oder Informatik, mindestens 30 LP in Betriebswirtschaftslehre und mindestens 12 LP in der Bachelorarbeit in Wirtschaftsinformatik erfolgreich nachgewiesen werden.

(2) Bei Bewerberinnen und Bewerbern, die ihren Studienabschluss an einer ausländischen Hochschule oder gleichgestellten Einrichtung erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen zu erbringen. Dies kann durch das Bestehen der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) oder durch Nachweis eines gleichwertigen Kenntnisstandes gemäß der Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerberinnen und Studienbewerber an der Freien Universität Berlin erfolgen.

(3) Über die Gleichwertigkeit der vorgelegten Nachweise entscheidet der Prüfungsausschuss. Auf Antrag werden auch außerhalb eines laufenden Bewerbungsverfahrens Nachweise im Hinblick auf die Gleichwertig-

* Diese Satzung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 21. Mai 2012 und von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 14. Juni 2012 bestätigt worden.

keit geprüft und Hinweise zu nicht hinreichenden Leistungsnachweisen gegeben.

§ 4

Auswahlquote, Auswahlkriterien, Organisatorisches

(1) Ab dem Wintersemester 2012/13 werden 80 % der nach Berücksichtigung der Vorabquoten verfügbar gebliebenen Studienplätze durch das in dieser Satzung geregelte Auswahlverfahren vergeben (Hochschulquote). 20 % der Studienplätze werden auf der Grundlage von § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BerlHZG vergeben. Die Quote des § 10 Abs. 1 Satz 3 BerlHZG beträgt 5 %.

(2) Die Auswahl erfolgt nach

1. dem Grad der Qualifikation, die sich nach dem Ergebnis der Prüfung des vorangegangenen Studiengangs bemisst
2. dem Ergebnis eines mit den Bewerberinnen oder Bewerbern durchzuführenden Auswahlgesprächs gemäß § 5, das Aufschluss über deren Motivation und Eignung für den Masterstudiengang geben soll (§ 10 Abs. 2 Nr. 6 BerlHZG).

(3) Auswahl nach Abs. 2 Nr. 1:

Nach der Note des Abschlusses gemäß § 3 Abs. 1 werden 51 % der im Rahmen der Hochschulquote zur Verfügung stehenden Studienplätze vergeben.

(4) Auswahl nach Abs. 2 Nr. 1 und 2:

Die verbleibenden 49 % der im Rahmen der Hochschulquote zur Verfügung stehenden Studienplätze werden nach Abs. 2 Nr. 1 und 2 vergeben. Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Auswahlgespräch wird auf das Dreifache der gemäß § 2 Abs. 1 zur Verfügung stehenden Studienplätze begrenzt. Der anzuwendende Auswahlmaßstab ist der Grad der Qualifikation, die sich nach dem Ergebnis der Prüfung des vorangegangenen Studiengangs bemisst.

(5) Für die Durchführung der Auswahlgespräche werden Auswahlbeauftragte eingesetzt. Diese werden von der Dekanin oder dem Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin im Auftrag des Präsidiums der Freien Universität Berlin bestimmt. Sie müssen im Masterstudiengang prüfungsberechtigt sein und in einem hauptberuflichen Beschäftigungsverhältnis zur Freien Universität Berlin stehen. Eine Vertretung ist nicht zulässig.

(6) Zum Auswahlgespräch werden Bewerberinnen oder Bewerber durch einen der Auswahlbeauftragten schriftlich unter Angabe von Zeitpunkt und Ort eingeladen. Die Ladung ist rechtzeitig erfolgt, wenn sie mindestens

10 Werktage vor dem Auswahlgespräch abgesandt wurde.

(7) Das Auswahlgespräch wird von den Auswahlbeauftragten gemäß Abs. 5 durchgeführt, ist nicht öffentlich und dauert ca. 20 Minuten je Bewerberin oder Bewerber.

(8) Über den Verlauf des Auswahlgesprächs wird eine Niederschrift gefertigt, die die wesentlichen Gründe für die Beurteilung der Bewerberin oder des Bewerbers enthält.

§ 5

Zulassungsentscheidung

(1) Die Entscheidung über die Auswahl trifft nach Abschluss des Auswahlverfahrens das Präsidium der Freien Universität Berlin – Bereich Bewerbung und Zulassung – auf der Grundlage der im Auswahlverfahren erzielten Ergebnisse und der daraus ermittelten Rangfolge.

(2) Ausgewählte Bewerberinnen und Bewerber erhalten einen Zulassungsbescheid, in dem eine Frist zur schriftlichen Annahme des Studienplatzes und zur Immatrikulation bestimmt wird. Bei Nichteinhaltung dieser Frist wird der Studienplatz gemäß der vom Bereich Bewerbung und Zulassung aufgestellten Rangliste neu vergeben.

(3) Bewerberinnen und Bewerber, die auf der Grundlage des Transkripts ausgewählt wurden, erhalten eine Zulassung unter Vorbehalt und können sich für das erste Fachsemester befristet immatrikulieren. In der Regel zum Ende des ersten Fachsemesters sind der in § 3 Abs. 1 genannte berufsqualifizierende Hochschulabschluss vorzulegen und das Vorliegen der mit ihm zusammenhängenden Voraussetzungen nachzuweisen. Wird der Nachweis nicht fristgerecht geführt, erlischt die Zulassung.

(4) Bewerberinnen oder Bewerber, die nicht zugelassen werden, erhalten einen Ablehnungsbescheid mit Begründung.

(5) Die in dem Auswahlverfahren eingereichten Unterlagen sind bis zur Bestandskraft der Entscheidung und im Falle eines Rechtsstreits bis zur rechtskräftigen Entscheidung aufzubewahren.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.